

Liebe Brüder und Schwestern,

Ich heiße Ralph Martin. Ich bin der Präsident von *Renewal Ministries* und unterrichte am Sacred Heart Major Seminary in Detroit. Auf mein kürzlich veröffentlichtes Video, in dem ich eine Prophetie von Pater Dr. Michael Scanlan erwähnt habe, gab es eine enorme Resonanz. Pater Michael Scanlan war fünfundzwanzig Jahre lang Präsident der Franziskanischen Universität von Steubenville und hat sie wirklich dazu gebracht, dass sie in gewisser Weise die derzeit führende katholische Universität unseres Landes (USA) wurde.

In weniger als zwei Wochen haben 154.000 Menschen dieses Video gesehen. Es wurde bisher in fünf Sprachen übersetzt: Japanisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch und Deutsch. Es geht buchstäblich um die Welt und hilft vielen Menschen zu verstehen, was sie fühlen, was sie erleben, was sie sehen; es hilft zu verstehen, zu welcher Art von Antwort wir berufen sind, und dass die Hand des Herrn bei all dem im Spiel ist. Er hat dies vorhergesehen und er hat einen Plan, um etwas Gutes daraus zu machen, aber wir müssen in die Art von Beziehung mit ihm und untereinander eintreten, zu der er uns aufruft, und das habe ich in diesem Video betont. Wenn ihr es noch nicht gesehen habt, geht bitte zurück und seht es euch an. (Das Video findet ihr [hier](#).) Es ist wichtig, dass ihr das gesehen habt.

Ich habe einige Fragen zu dem bekommen, was ich in diesem Video gesagt habe. Folgendes wurde gefragt: "Was ist Prophetie? Was meinst du damit, dass P. Michael Scanlan eine prophetische Gabe hat?" Es gibt Propheten im alten Testament, mit denen wir sehr vertraut sind: Jeremia, Ezechiel, Jesaja und die "kleinen" Propheten, deren Botschaft nun Teil der Heiligen Schrift geworden ist.

Viele wissen nicht, dass es auch neutestamentliche Propheten gibt. Zum Beispiel lesen wir in Epheser 4, wie Paulus sagt, dass der auferstandene Christus, der zum Vater zurückgekehrt ist, der Kirche Apostel, Propheten, Hirten, Lehrer und Evangelisten gibt - Gaben der Leitung, nicht um das ganze Werk der Kirche selbst zu tun -, sondern um die Heiligen für die Erfüllung ihres Dienstes auszurüsten: um uns, die Getauften, aufzubauen. So nannten sie in der frühen Kirche die Christen - die Heiligen: Heilige, weil wir durch das Wasser der Taufe heilig gemacht wurden, weil der Herr selbst in uns wohnt und wir ein Geist und ein Leib in Christus sind. Wir sind ein Tempel des Heiligen Geistes, und daher gibt es eine grundlegende Heiligkeit, an der wir alle teilhaben. Diese Gaben der Leitung sollten in der Kirche in einer wirklich bedeutsamen Weise wirken, aber wir haben einigen von ihnen, insbesondere den Aposteln, den Propheten, nicht so viel Aufmerksamkeit geschenkt. Es gibt die offiziellen Apostelnachfolger: die Hierarchie der Bischöfe, und es gibt die offiziellen Lehrer, Pastoren und Evangelisten: die z.B. die Pfarrer in einer Pfarrei sind, aber eine der am meisten vernachlässigten Charismen – der Gaben des Geistes für den Dienst - ist die des Propheten. Die wichtigste Rolle, mit der sich Jesus tatsächlich selbst identifizierte, und die Rolle, die ihm während seines irdischen Wirkens von anderen Menschen zgedacht wurde, war die des Propheten. Ich kann hier nicht auf all das eingehen, aber ich habe gerade ein fünfzigseitiges Büchlein mit dem Titel *Der Priester als Prophet* ([Priest as Prophet](#)) geschrieben, in der es um die Übereinstimmung unseres Dienstes mit dem Dienst Jesu geht (das Buch finden sie [hier](#)).

Es ist für alle Getauften relevant, aber es richtet sich insbesondere an Priester. Die prophetische Rolle eines Priesters besteht nicht nur darin, kurze, gute, "orthodoxe" Predigten zu halten. Es gehört noch etwas mehr dazu. Da ist gewissermaßen Feuer drin. Es gibt also auch Propheten in der neutestamentlichen Zeit.

Von der Gemeinde in Antiochia heißt es, dass es dort Propheten gab. Es ist die Rede von Barnabas und Paulus und verschiedenen anderen Lehrern und Propheten. Und als sie beteten und fasteten, erging ein prophetisches Wort an sie: sie sollten Barnabas und Paulus aussondern und sie in die Mission schicken. Es gab also Menschen im Neuen Testament und in der frühen Kirche, die eine prophetische Gabe hatten, und bei dieser prophetischen Gabe geht es nicht in erster Linie darum, etwas über die Zukunft vorauszusagen. Es geht in erster Linie um einen Einblick in Gottes Plan, und ein solches Gotteswort ruft uns zurück zu dem, was uns in der "öffentlichen Offenbarung" bereits gesagt wurde. Eine der Möglichkeiten, wie wir eine Prophetie wie diese testen müssen, ist, ob sie in Übereinstimmung ist mit dem geoffenbarten Wort Gottes, wie es uns in der Schrift, in der Tradition und im Katechismus der katholischen Kirche gegeben ist.

Fr. Michaels Prophetie, die ich im letzten Video zitiert habe, sagt nichts anderes als das, was Jesus die ganze Zeit in der Schrift von uns verlangt. Jesus sagt: "Wenn du nicht auf alles verzichtest, was du hast, kannst du nicht mein Jünger sein" (Lk 14,33). Er sagt: „Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein und bringt keine Frucht“ (Joh 12,24).

Jetzt werde ich über etwas anderes sprechen, was in einer Frage zu meinem letzten Video aufgetaucht ist. Die Leute sagten: "Was meinst du mit den Hauskirchen?" Fr. Michaels Prophezeiung besagt, dass wir uns möglicherweise nicht mehr so auf "Strukturen" verlassen können wie bisher – auf die Pfarreien und die Schulen (*Anm: in USA gibt es sehr viele katholische Privatschulen*), von denen wir wissen, dass sie schließen müssen. Wer hätte jemals gedacht, dass selbst unsere Kirchen weltweit für vielleicht drei Monate schließen würden? Und was ist, wenn das wieder geschieht? Was machen wir dann? Ich habe die Leute nur daran erinnert, dass sie in den ersten dreihundert Jahren des Bestehens der frühen Kirche keine Kirchengebäude hatten. Sie trafen sich reihum in den Häusern, sie trafen sich in Innenhöfen, in größeren Häusern, in kleineren Häusern, und dort wurde das christliche (und kirchliche) Leben gepflegt, genährt, gelehrt, und dort fand auch die Eucharistie statt.

Zu verschiedenen Zeiten konnte in die Länder wie Japan und Korea, wo die Priester vertrieben wurden und eine schreckliche Verfolgung ausbrach, manchmal für zweihundert Jahre lang kein Priester kommen. Es konnte keine Eucharistie gefeiert werden. Es gab nur gläubige Laien. Auf Grund ihrer Beziehung zueinander, ihrer Treue zu Christus, weil sie an dem festhielten, was ihnen beigebracht wurde, hielt sich die Kirche am Leben, bis die Missionare zurückkehren konnten. Ich hoffe, dass es nicht dazu kommt, aber wir haben gerade eine kleine Warnung erlebt, dass es vielleicht dazu kommen könnte und dass wir vorbereitet sein müssen. Wir müssen wissen, dass unsere Beziehung zum Herrn nicht von einem Gebäude abhängt und dass, auch wenn wir der Eucharistie beraubt sind, wir nicht Jesus beraubt sind, - so wichtig die Eucharistie auch ist. Er wohnt in uns und kommt auch in seinem Wort zu uns.

Jetzt möchte ich noch etwas über die erste Prophetie von Pater Michael sagen, die ich euch mitgeteilt habe. Erinnert ihr euch, welche Fragen gestellt wurden: „Seid ihr bereit, euer Geld wertlos zu sehen? Seid ihr bereit zu sehen, dass das Land, das ihr liebt, kein Land mehr ist? Bist du bereit, deine Kirchen geschlossen zu sehen?“

Soll ich euch sagen, was meine Antwort dazu ist? Nein, ich bin nicht bereit. Ich mag den finanziellen Wohlstand, den wir hier in den Vereinigten Staaten von Amerika haben. Ich mag unsere Kirchen. Ich liebe unsere Gemeinden hier in Ann Arbor, Michigan. Ich liebe die Kirchengebäude. Ich liebe den häufigen und einfachen Zugang zu den Sakramenten. Ich liebe es, dass wir hier eine stabile Stadt haben. Ich finde es toll, dass die Polizei auftaucht, wenn Leute die 911 anrufen. Ich finde es toll, dass beim

Ausbruch eines Verbrechens jemand da ist, der unschuldige Bürger und ihre Unternehmen schützt, und ich möchte nicht, dass Gesetzlosigkeit ausbricht. Ich möchte nicht, dass die Polizei Angst hat, Anrufe zu beantworten, weil sie nicht von den politisch Mächtigen unterstützt wird. Ich möchte keines dieser Dinge - ich bin nicht bereit auch nur für eins dieser Dinge – genauso wie es Jesus ging in der Agonie im Garten Gethsemane. Er sagte: „Vater, wenn es möglich ist, lass diesen Kelch an mir vorübergehen“. Aber dann sagte er auch: "Nicht mein Wille geschehe, sondern der deine".

Hier stehe ich also. Ich hoffe, dass diese Dinge nicht passieren. Ich bin nicht bereit dafür, dass sie geschehen, aber wenn sie zur Reinigung der Kirche geschehen müssen, wenn sie geschehen müssen, damit die Welt einen Schock bekommt und sagt: „Wach auf und wende dich von deinem Götzendienst ab! Wende dich von all den Dingen ab, an die du gebunden bist, und die nicht der HERR sind. Wende dich von deinem Unglauben ab“ – dann sollte ich bereit sein, denn es geht um die Rettung der Seelen. Und kein Ausmaß ist zu extrem, um eine Seele zu retten. Kein Ausmaß ist zu extrem für die Kirche, damit sie die Kirche Jesu Christi ist, so wie der Herr sie haben möchte.

Ich habe eine andere Prophetie von Pater Michael Scanlan, die ich für sehr wichtig halte, auf die wir auch achten müssen. Sie ist länger, und bestimmte Teile davon sind an bestimmte Gruppen gerichtet, aber es gibt vieles darin, was wirklich relevant ist. Daher möchte ich mir jetzt etwas Zeit nehmen, um über diese andere Prophetie von Pater Michael zu reden.

Die ganze Prophetie ist auf unserer Website ([hier](#)) veröffentlicht. Er gab sie 1980, vier Jahre nachdem er die Prophetie gegeben hatte, über die ich zuvor gesprochen habe. Es ist ziemlich lang. Ich werde nicht jeden Teil davon durchgehen, aber es gibt bestimmte Teile davon, die wirklich relevant sind. Sie lautet so:

Der Herr, dein Gott, sagt: "Höre mein Wort: Die Zeit, die durch meine Segnungen und Gaben gekennzeichnet war, wird jetzt durch eine Zeit ersetzt, die durch mein Urteil und meine Reinigung gekennzeichnet sein soll. Was ich nicht durch Segen und Gaben erreicht habe, werde ich durch Gericht und Reinigung erreichen. Mein Volk, meine Kirche braucht dieses Urteil dringend. Sie haben eine ehebrecherische Beziehung zum Geist dieser Welt fortgesetzt."

Ganz ehrlich, für diejenigen von uns, die in Industrieländern leben, diejenigen von uns, die in Nordamerika oder insbesondere in Europa leben, war keine Generation in der ganzen Weltgeschichte mit so vielen Dingen so gesegnet wie wir. Wir hatten seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs im Grunde eine Zeit des Friedens. Wir haben enorme Fortschritte in der Medizintechnik erzielt. Wir haben enorme Fortschritte in allen Arten von Technologien erzielt. Wir hatten Wohlstand. Wir haben Frieden gehabt. Wir hatten im Großen und Ganzen Stabilität in unseren Ländern. Wir wurden derartig gesegnet. Wir haben reichlich zu essen. Wir wurden über alle Maßen gesegnet.

Es ist wirklich seltsam das zu sagen, aber es ist wahr: je mehr Bildung die Katholiken in unseren Ländern genossen haben, desto weniger glauben sie. Je mehr Wohlstand katholische Länder wie Irland hatten, desto weniger glauben sie und desto weniger folgen sie Jesus. Unser Wohlstand war ein enormer Segen des Herrn, aber viele von uns haben auf diesen Wohlstand mit folgenden Worten reagiert: "Wir haben die Dinge unter Kontrolle. Wir haben alles, was wir brauchen. Wir schaffen das. Wir brauchen Gott nicht."

Und anstatt ihm für den Segen, die Zeit des Friedens, das gute Essen, die Medizintechnik und all diese anderen Dinge - für die grundlegende Stabilität in unseren Ländern - zu danken, haben wir sie als selbstverständlich angesehen. Viele von uns sind leider in Lauheit und in Kompromisse mit dieser Welt abgedriftet, genau wie es diese Prophetie hier sagt: "Eine ehebrecherische Beziehung zum Geist dieser Welt."

Und dann heißt es weiter: „**Satan geht, wohin er will und er infiziert, wen er will. Er hat freien Zugang zu meinem ganzen Volk - und ich werde das nicht mehr dulden.**“ Ich muss euch sagen, ich bin mir dessen schon lange bewusst: wenn ich Epheser 6 über den geistlichen Kampf lese, in dem wir uns befinden, und wo Paulus sagt, dass unser Kampf nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Mächte und Gewalten den Finsternis ist (Eph 6:12).

Dann spricht er davon, dass wir die ganze Waffenrüstung Gottes anziehen müssen, wenn wir der geistlichen Finsternis, dem geistlichen Angriff widerstehen wollen: den Helm des Heils, den Brustpanzer der Heiligkeit und der Gerechtigkeit, besonders den Schild des Glaubens, der die feurigen Pfeile des Bösen auslöscht. Brüder und Schwestern, der Böse schießt heute feurige Pfeile auf jeden einzelnen Menschen auf dieser Erde ab. Und wenn wir nicht den Schild des Glaubens haben, dann sind wir eine leichte Zielscheibe, um betrogen zu werden. Satan wird ungehindert unser Leben, unseren Geist, unsere Seele, unsere Emotionen und unser Handeln überrennen, wenn wir nicht fest im Schild des Glaubens verankert sind.

Was ist der Schild des Glaubens? Es ist Jesus selbst - vertraue auf ihn, aber vertraue auch auf die Kenntnis seines Wortes, auf das, was Jesus uns tatsächlich sagt. Im Hebräerbrief heißt es, dass Jesus der Urheber der Erlösung für diejenigen ist, die ihm glauben (Hebr 5,9). Wenn wir sein Wort nicht kennen, dann wissen wir nicht, was wir tun sollen, wie wir handeln sollen oder woran wir glauben sollen. Viele Menschen sagen heute von sich, dass sie Jesus nachfolgen, aber sie beachten nicht das, was Jesus sagt.

Peter Kreeft hat ein Buch mit dem Titel *Jesus Shock* geschrieben, und es ist wirklich schockierend zu hören, was Jesus sagt. In der letzten Prophetie von Pater Michael, über die ich gesprochen habe, heißt es: „Bist du bereit, all diese Dinge loszulassen? Bist du bereit, sie nicht mehr zu haben?“ Und dies klingt radikal. Aber es ist dasselbe, was Jesus im Evangelium zu allen sagt. Er sagt: "Wenn du nicht auf alles verzichtest, was du hast, bist du es nicht wert, mein Jünger zu sein."

Radikal und schockierend. Er versucht, uns in die Realität hinein zu schockieren. Er versucht, uns zu einem gesunden Denken zu schockieren. Er versucht, uns in Heiligkeit, Liebe und ein ewiges Leben hinein zu schockieren. Wenn wir nicht auf sein Wort achten, wenn wir nicht auf sein Wort hören, dann folgen wir nicht dem wahren Jesus. Die Prophetie erinnert uns an das Evangelium. Es erinnert uns an das Herz des Christentums: es ist immer ein Aufruf zur Umkehr, zur Rückkehr zu unserer ersten Liebe, zur Rückkehr zu der Bundestreue. Diese Prophetien fügen nichts Neues hinzu außer dass sie sagen: "Im Moment ist eine kritische Zeit, und wir müssen jetzt besonders auf Jesus achten, weil die Dinge aus dem Gleichgewicht geraten sind".

Die Prophetie geht weiter – wiederum von P. Michael Scanlan im Jahr 1980:

„Ihr seid mehr von der Angst bestimmt, was andere über euch denken werden – der Angst vor Versagen und Ablehnung in der Welt, vor dem Verlust des Respekts eurer Nachbarn und Vorgesetzten und eurer Umgebung - als von der Angst vor mir und der Angst vor der Untreue gegenüber meinem Wort. Und deswegen ist euer Zustand ganz, ganz schwach. Eure Kraft ist begrenzt. Ihr seid nicht im Zentrum des Kampfes und des Konflikts, der sich abspielt.“

Ich muss euch sagen, Brüder und Schwestern, wenn ihr nicht wisst, dass ein Krieg im Gange ist, wenn ihr eure geistliche Rüstung nicht tragt, wurdet ihr wahrscheinlich schon vom Feind gefangen und seid möglicherweise bereits angeworben von seiner Kampagne der Täuschung, der Lüge, und der Rebellion, und ihr wisst es nicht einmal. Es ist Zeit aufzuwachen und unser Leben wirklich mit dem Wort Gottes zu prüfen, um aus dem Reich der Finsternis befreit zu werden, wenn wir in dieses Reich hineingeschlittert sind, und in das Reich seines geliebten Sohnes zurückkehren. Das nennt man Reue und Umkehr.

Dann sagt die Prophetie weiter:

„Eine solche Zeit ist jetzt über euch alle gekommen: eine Zeit des Gerichts und der Reinigung. Sünde wird Sünde genannt werden. Der Satan wird entlarvt werden. Treue wird hochgehalten werden für das, was sie ist und sein sollte. Meine treuen Diener werden sichtbar werden und zusammenkommen. Es werden nicht viele sein. Es wird eine schwierige und notwendige Zeit sein.“

Lasst mich hier auch über Zahlen sprechen. Gott hat immer durch eine kleine Anzahl von Menschen gewirkt, die von seinem Ruf erweckt wurden. erinnert ihr euch an Gideon? Der Herr sagte: "Gideon, ich möchte, dass du den Feind wirklich besiegst." Und Gideon sagte: "Meine Sippe ist die Schwächste im ganzen Land". Und der Herr sagte: "Nun, ich rufe dich dazu auf." (vgl. Ri 6,14-16.) Dann stellte Gideon eine Armee zusammen und der Herr sagte zu ihm: "Die Leute, die bei dir sind, sind zu zahlreich; du wirst denken dass du es getan hast, wenn du siegst. Also lass uns viele Leute nach Hause schicken, weil ich möchte, dass du siehst, was ich tun werde, damit der Ruhm mir gehört." (vgl. Ri 7, 2-8.)

Manchmal haben Menschen wie Elijah gesagt: "Ich werde versuchen, deine Gebote zu befolgen. Es ist so schwer, Israel zurückzurufen, und ich bin die einzige Stimme, die übriggeblieben ist." Und der Herr sagte: „Weißt du was? Momentan gibt es noch siebentausend Menschen, die zusammen mit dir nicht zu den Götzen übergelaufen sind und ihre Knie nicht gebeugt haben vor Baal“ (vgl. 1 Kön 19, 14-18.)

Manchmal haben wir das Gefühl, dass es nur wenige von uns sind, aber es sind in Wahrheit nicht nur wenige von uns. Vielleicht sind es im Großen und Ganzen ein paar, aber das ist mehr als genug, damit der Herr seinen Plan durchführen kann. Macht euch also keine Sorgen um Zahlen. Sorgt euch vielmehr darum, im Einklang mit dem Herrn zu sein. Sorgt euch darum, die Waffenrüstung Gottes anzuziehen.

„Es wird eine schwierige und notwendige Zeit sein. Es wird Zusammenbrüche geben, Schwierigkeiten auf der ganzen Welt. ... Es wird eine Reinigung und Verfolgung unter meinem Volk geben.“

Und hier kommt eine wichtige Stelle: **"Du must dich entscheiden, welchem Wort du folgen wirst und wen du anerkennst".**

Der Prophet Elijah sagt einmal zu Volk Israel: „Hör auf, nach beiden Seiten hin und her zu schwanken. Es ist Zeit für dich, zu entscheiden, wem du folgen wirst, dem Herrn oder Baal.“ (vgl. 1 Kön 18,21.)

Der Herr stellt uns vor dieselbe Frage: wem wirst du folgen? Wem wirst du glauben? Wen wirst du anerkennen? Sind es Menschen, die das wahre Wort Gottes weitergeben, wie es uns überliefert wurde und wie es uns gelehrt wurde von der katholischen Kirche und im Katechismus der katholischen Kirche? Wirst du dir selber von dem, was die Kirche lehrt, etwas herauspicken und suchen, was dir passt? Wirst du selber aussuchen, was Jesus in der Schrift sagt, und nur die Teile auswählen, die du magst? Das ist Rebellion. Das ist Untreue. Damit schaffst du dir deine eigene Religion. Damit schaffst du dir einen Gott nach deinem eigenen Bild und Gleichnis.

Einmal habe ich über einige Dinge gesprochen, die Jesus sagt und die herausfordernd sind. Und Brüder und Schwestern, ich bin genauso herausgefordert davon wie ihr. Ich möchte nicht, dass diese schrecklichen Dinge passieren, aber wenn sie passieren müssen, um uns zu reinigen und uns dahin zu bringen, wo wir sein sollen, und um mehr Seelen zu retten, dann bin ich bereit. Ich erinnere mich, dass ich eines Tages über einige Dinge gesprochen habe, die Jesus über die Scheidung der Menschheit zwischen den Erretteten und den Verlorenen, zwischen Getreide und Spreu und all diesen Dingen gesagt hat, über Himmel und Hölle, und eine Frau kam danach zu mir und sagte: "Mein Jesus würde das niemals so sagen."

Es war schwer für mich das zu hören, den sie hat sich einen Jesus nach ihrem eigenen Bild erschaffen. Sie schuf sich ein Idol. Hoffentlich erschafft sich keiner von uns Idole, hoffentlich beugen wir uns alle vor dem einen wahren Gott, dem einen wahren Jesus, und bereuen jede Auswahl, die wir aus seiner Lehre für uns getroffen haben, und nehmen alles an. Und für das, was wir nicht verstehen, da bitten wir Gott, uns Verständnis zu geben. Und was wir für unmöglich halten, da bitten wir Gott, uns die Kraft zu geben, dass wir es leben können.

„Du musst dich entscheiden, welchem Wort du folgen wirst und wen du anerkennen wirst. Und bei dieser deiner Entscheidung wird das, was noch nicht in der Zeit des Segens und der Gaben erreicht wurde, erreicht werden. Was bei der Taufe und der Erfüllung mit den Gaben meines Geistes nicht erreicht wurde, wird bei der Taufe mit dem Feuer erreicht. Feuer wird unter euch auflodern und die Spreu verbrennen.“

Das ist das Evangelium. Das sagt Johannes der Täufer, wenn er auf Jesus hinweist. Matthäus 3, 11-12 sagt: „Die Schaufel ist schon in seiner Hand. Ich bin es nicht wert, ihm die Schuhe auszuziehen.“ Er wird mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen. Seine Wurfschaufel ist in seiner Hand, und er wird den Dreschplatz reinigen und seinen Weizen in seine Scheune bringen. Aber die Spreu wird er in unauslöschlichem Feuer verbrennen.

Das Feuer der Liebe Gottes, das Feuer seines Gerichts, das Feuer seiner Reinigung – es dient alles zum Guten. Er versucht, uns an sich zu ziehen. Aber ehrlich gesagt, es ist eine harte Liebe, und er muss eine harte Liebe einsetzen, um unsere Aufmerksamkeit zu erregen und uns zu retten.

„Ich werde die Vermischung und den ehebrecherischen Umgang mit den Geschenken, Gnaden und Segnungen mit der Untreue, der Sünde und der Prostitution nicht dulden. Meine Stunde ist jetzt über

euch gekommen. Was ihr tun müsst, ist vor mich zu treten und euch vollständig meinem Wort zu unterwerfen. ... (Dies ist die Stunde, das zu tun.) Denn es wird Opfer kosten. Es wird nicht einfach sein, aber es ist notwendig.“

Es ist notwendig für die Errettung der Seelen, es ist notwendig für die Reinigung der Kirche. Es ist notwendig, dass wir von der Selbsttäuschung und der Knechtschaft der Sünde befreit werden und in die herrliche Freiheit der Söhne Gottes eintreten. Gott liebt uns so sehr, dass er solche Worte zu uns spricht. Gott liebt uns so sehr, dass er uns daran erinnert, was Jesus in der Schrift gesagt hat und was die Kirche im Katechismus der katholischen Kirche lehrt. Lasst uns darauf antworten. Bitten wir Gott, uns zu helfen.

....

Wir feiern dieses Jahr unser vierzigjähriges Bestehen als *Renewal Ministries*. Seit vierzig Jahren versuchen wir, diese Botschaft, die Botschaft des Evangeliums, weiter zu sagen. Wir haben derzeit die am längsten laufende katholische Fernsehsendung auf EWTN, seit fünfunddreißig Jahren. Wir haben täglich zwei katholische Radioprogramme. Wir leisten Missionsarbeit in mehr als vierzig Ländern. Wir haben unzählige Broschüren, Bücher, DVDs, CDs, MP3s und MP4s veröffentlicht. Wir haben unseren YouTube-Kanal in den letzten Monaten wirklich verbessert, und der Herr nutzt ihn in großem Umfang. Wir haben auch eine Präsenz auf facebook.

Wir versuchen, eine klare Stimme zu sein, eine treue Stimme, eine Stimme, die nur das wiedergibt, was Jesus zu uns spricht. Keine "Nachredner", die weitergeben, was Jesus sagt, sondern die es mit der Salbung des Heiligen Geistes weitergeben, von der wir glauben, dass er sie uns allen anbietet.

In dieser Zeit der wirtschaftlichen Erschütterung, des Stillstands und all dessen konnten einige unserer Spender uns nicht so unterstützen, wie sie es getan hatten. Ich weiß, dass viele von euch mit wirtschaftlicher Unsicherheit konfrontiert sind. Ich weiß, dass viele von euch in Ihren Pfarreien äußerst lohnende Dienste unterstützen, und wir möchten nichts von dem wegnehmen, was ihr tut. Aber wenn ihr zusätzliche Brosamen übrig habt, die ihr an uns weitergeben könnt, wenn der Herr euch jetzt mit einer Überfülle gesegnet hat und ihr dies mit uns teilen möchtet, damit wir weiterhin das tun können, wozu der Herr uns gerufen hat, dann würde ich es wirklich schätzen.

Ihr könnt auf www.renewalministries.net/donate gehen. Was auch immer ihr tun könnt, würde uns helfen, das weiter zu tun, was wir tun, und es noch besser zu machen und vielleicht sogar noch mehr zu tun.

Vielen Dank, dass ihr zugehört habt. Vielen Dank, dass ihr Jesus nachfolgt. Vielen Dank, dass ihr dieses Wort weitergegeben habt. Amen.